

EMO Mailand 2021

Lombardischer Hoffnungsträger

Die Akteure der weltweiten Fertigungsindustrie blicken hoffnungsvoll nach Mailand. Auf der EMO könnte sich Branchenexperten vom 4. bis 9. Oktober erstmals seit Corona ein Stelldichein geben. Für Personen mit 3G-Status sollten Aufenthalt und Reise frei von Hindernissen sein.

von Helmut Damm, Frank Pfeiffer und Martin Ricchiuti



Das Messegelände der Fieramilano Rho bei Mailand möchte die Akteure der weltweiten Fertigungsindustrie zusammenbringen © EFIM

Die Branche der Metallbearbeitung befindet sich in einer Normalisierungsphase. Das ist durchaus positiv zu sehen, auch wenn die Problematik verstopfter Nachschubkanäle für Zukaufteile den Aufschwung spürbar hemmt.

Wieder Schwung aufnehmen

Um für den Aufschwung bestens gerüstet zu sein, zieht es Hersteller und Anwender gleichermaßen zu möglichen Orten des Austausches. Die EMO in Mailand Anfang Oktober ist dafür weit aus prädestinierter als die zurückliegende Flut virtueller Hausmessen, zumal die Produkte ebenso wie die Experten vor Ort greifbar sind.

Passend zur Veranstaltung macht die konjunkturelle Prognose der Branche Hoffnung. So verweist der aktuelle Quartalsbericht des VDW auf einen um 103 Prozent gestiegenen Auftragseingang für die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2021 stiegen die Bestellungen bei den deutschen Anbietern somit um 57 Prozent. Die sehr hohen Zuwachsraten erklärten sich zwar auch mit den schwachen Vergleichswerten des Corona-Jahres 2020, das Auftragsvolumen habe sich aber spürbar erholt und liege mit vier Prozent nur leicht unter dem Niveau von 2019.

Auch im Gastgeberland Italien soll die Produktion von Werkzeugmaschinen, Robotern und Automation in diesem Jahr um fast elf Prozent wachsen, wie Barbara Colombo, Präsidentin der Ucimu, dem Organisator der EMO Mailand, im Vorfeld der Messe verlautbarte. In den Messehallen sollte also Zuversicht vorherrschen.

Themen mit Informationsbedarf

Die EMO, die vom 4. bis 9. Oktober 2021 auf dem Messegelände Fieramilano in Rho bei Mailand (Italien) stattfindet, präsentiert in ihrer diesjährigen Ausgabe einige technologische Leitthemen: Neben vorausschauender Wartung, Lösungen für die vernetzte Fabrik und digitale Fernunterstützung sowie Sensorik und Datenanalyse, gehören auch kollaborative Robotik, Automatisierung und Künstliche Intelligenz (KI) dazu.

Zu diesem Anlass verwandeln sich die Stände der Fieramilano Rho zur größten Digitalfabrik die jemals auf einem Messegelände eingerichtet wurde. Bereits Mitte Juni 2021 hatten über

600 Aussteller ihr Kommen zugesagt. Deutschland ist mit aktuell über 100 Ausstellern das am zweitstärksten vertretene Land nach Italien. Auch China und Korea verzeichnen eine besonders starke Teilnahme.

»Wer an der EMO Milano 2021 teilnimmt, entscheidet sich dafür, ein wichtiger Akteur bei der Referenzveranstaltung für die Welt der Metallverarbeitung zu sein, der an die Zukunft der Fertigungswelt glaubt. Wir bekommen weiterhin Ausstelleranmeldungen aus aller Welt und die Fortschritte bei der Impfkampagne sowie die Abkommen über die freie Mobilität von Personen zwischen den EU-Ländern und zwischen der Europäischen Union und anderen Ländern, vor allem den Vereinigten Staaten, sind eine weitere Zusicherung für den Erfolg der Messe« – so der Generalkommissar der EMO 2021, Luigi Galdabini.

Angekündigte Innovationen

Moderne Zerspanungstechnik für den Alltag bildet neben den Trendthemen den Schwerpunkt der EMO. Auf den Folgeseiten finden Sie wertvolle Informationen für Ihren Besuch vor Ort oder einen Kontakt zum Hersteller. ■

INFORMATION & SERVICE



EMO MAILAND

Kontakt zur Messe:
ICE – Italienische Agentur für Außenhandel Berlin
 Team Industrie
industrie.berlin@ice.it
 Tel: +49 30 884 403-0
www.emo-milano.com